
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 4

Ausschuss für Planung und Verkehr

am 15.09.2010

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Jens Hebebrand (SPD)
Wolfgang Kerak (SPD)
Heinz Steffen (SPD)
Wolfgang Barrenbrügge (CDU)
Günter Bremerich (CDU)
Martina Plath (CDU)
Hubert Zumbusch (CDU)
Anke Schneider (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Wolfgang Schilken (FDP)
Dieter Reichwald (DIE LINKE.)
Helmut Stalz (FWG)
Christel Ciecior (SPD)
Klaus-Dieter Brökling (ohne)
Sascha Kudella (SPD)
Dr. Matthias Laarmann (GFL)
Gerd Oldenburg (SPD)
Wilfried Feldmann (CDU)

sachkundige Bürger

Thorsten Kozik (SPD)
Martin Stoltefuß (CDU)
Stephanie Schmidt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Michael Szopieray (FDP)

Für die Verwaltung

Frau Leiße, L KfP
der WVG

Frau Kronenberg, PK

Frau Bierwolf-Siegrist, Schriftführerin

Geschäftsführer der FDP-Kreistagsfraktion

Gäste und Zuhörer/innen

Herr Pieperjohanns, Geschäftsführer

Frau Dr. Szypulski, TU Dortmund

Herr Sandmann, Lippetouristik GmbH

Herr Wette,

Herr Bremerich begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt er insbesondere Frau Leiße als neue Leiterin der Koordinierungsstelle für Planungsaufgaben (KfP) und stellt kurz Herrn Fliegner als neuen Mitarbeiter der KfP vor. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Vorstellung des neuen Geschäftsführers der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)

Herrn André Pieperjohanns

Punkt 2

Wandel der Wohnungsmärkte – Handlungsmöglichkeiten der Kommunen

(Ergebnisse des Studierendenprojektes der TU Dortmund)

Mündlicher Bericht: Frau Dr. Szypulski, TU Dortmund

Punkt 3

Naturtourismus – Eine Chance für den Kreis Unna

Mündlicher Bericht: Herr Sandmann, Lippetouristik

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Vorstellung des neuen Geschäftsführers der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)

Herrn André Pieperjohanns

Erörterung

Herr Bremerich begrüßt Herrn Pieperjohanns als neuen Geschäftsführer der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) und somit ebenfalls der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) und bittet ihn im Rahmen seiner Vorstellung um eine Einschätzung der künftigen Geschäftspolitik dieser Gesellschaft aus seiner Sicht.

Herr Pieperjohanns stellt seinen persönlichen und beruflichen Hintergrund vor. In Bezug auf die künftige Geschäftspolitik der VKU weist er darauf hin, dass er als Geschäftsführer die Aufgabe habe, als Dienstleister den Gesellschaftern Wege aufzuzeigen bzw. Empfehlungen im Hinblick auf strategische Entscheidungen zu Innovationen, Kunden- sowie Erlös- und Kostengesichtspunkten zu geben. Zu berücksichtigen sei dabei die spezifische Situation der VKU, die zum größten Teil Stadtverkehre abdecke und damit eine umfangreichere Infrastruktur benötige. Positiv seien nach seiner Auffassung die in der WVG-Gruppe im Vergleich günstigen Overhead-Kosten der VKU. Diese Aspekte seien bei der Betrachtung im Rahmen der Konsolidierungsbemühungen des Kreises Unna u.a. mit einzubeziehen.

Eine für ihn wichtige Aufgabe sei die Auseinandersetzung mit der Kostenstruktur der VKU im Hinblick auf eine Kostenoptimierung des Unternehmens. Dies könne natürlich nur im Rahmen der Vorgaben der Politik für die von der VKU zu erbringenden Leistungen erfolgen.

Die weitere Entwicklung der VKU sei zudem abhängig von den Fördergeldern des Landes für den ÖPNV. Hier werde unter Umständen eine Unterstützung aus dem politischen Raum notwendig, sollte eine Kürzung bzw. Verlagerung dieser Gelder in andere Regionen und damit die Belastung der kommunalen Haushalte im Kreis Unna anstehen.

Zur Frage der Direktvergabe bzw. der Ausschreibung von Verkehrsdienstleistungen verweist er auf Beispiele anderer ÖPNV-Netze, bei denen sich gezeigt habe, dass die Direktvergabe der für die bedarfsgerechte Ausgestaltung der Verkehrsdienstleistungen bessere Weg sei.

Herr Bremerich führt zum Vortrag von Herrn Pieperjohanns aus, dass aufgrund der Haushaltslage der Kommunen die Betrachtung der Kosten der VKU unerlässlich sei. Gleichzeitig stünde dabei der Erhalt der Qualität der Verkehrsdienstleistungen im Vordergrund. Es handele sich um eine schwer zu lösende Aufgabe.

Im Anschluss werden Fragen von Ausschussmitgliedern beantwortet.

Punkt 2

Wandel der Wohnungsmärkte – Handlungsmöglichkeiten der Kommunen

(Ergebnisse des Studierendenprojektes der TU Dortmund)

Mündlicher Bericht: Frau Dr. Szypulski, TU Dortmund

Erörterung

Einführend weist Frau Leiße darauf hin, dass der Bereich Wohnen im Kreis Unna seit längerer Zeit eine hohe Priorität habe. So sei im Juni diesen Jahres eine Konferenz „Stadtentwicklung und das neue Wohnen im Kreis Unna“ durchgeführt worden. Zudem nähmen die Städte Lünen und Unna an einem Projekt der NRW.Bank zur kommunalen Wohnungsmarktbeobachtung teil. In diesem Zusammenhang sei die Beteiligung an dem heute vorgestellten Projekt entstanden.

Frau Dr. Szypulski stellt anhand eines Folienvortrags, der der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die Entwicklung, den Hintergrund und den derzeitigen Stand der Studie zum Thema „Wandel der Wohnungsmärkte – Handlungsmöglichkeiten der Kommunen“ vor.

Herr Hebebrand äußert die Anregung, das noch vorzustellende Ergebnis der Studie aufgrund der Wichtigkeit des Themas genauer zu betrachten und zu beraten.

Punkt 3

Naturtourismus – Eine Chance für den Kreis Unna

Mündlicher Bericht: Herr Sandmann, Lippetouristik

Erörterung

Herr Sandmann berichtet über die Aktivitäten von Lippetouristik GmbH und e.V. im Bereich des Naturtourismus im Kreis Unna. Der Folienvortrag ist als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt.

Er gibt einen Rückblick über die bisherige Entwicklung der Aktivitäten und einen Ausblick auf die weiteren Planungen. Hervorzuheben sei, dass bedingt durch eine geänderte Wahrnehmung und andere Anforderungen an die Verbindung zwischen Tourismus und Naturschutz eine Weiterentwicklung des Naturtourismus stattgefunden habe. Dies macht er anhand der einzelnen Angebote, deren Nutzung und der Kooperationen der Lippetouristik GmbH deutlich. Gleichzeitig stellt er die damit verbundenen Problematiken vor.

Der Vortrag von Herrn Sandmann zeige eine gut funktionierende Zusammenarbeit im Tourismusbereich auf, so Herr Bremerich, wobei die Lippetouristik GmbH weitergehendere Möglichkeiten zur Umsetzung und Vermarktung habe als ein öffentlicher Träger.

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Erörterung

Frau Leißer weist auf Installationen im Kreisgebiet im Bereich der A 40 und B 1 zur Metropole Ruhr hin. Dazu gebe es eine Studie, die im Internet unter www.planung-a40-b1.de zu finden sei und die über die Hintergründe informiere.

Anlagen:

- Folienvortrag von Frau Szypulski
- Folienvortrag von Herrn Sandmann

Ende der Sitzung 18.10 Uhr

Bremerich
Vorsitzender

Bierwolf-Siegrist
Schriftführerin
